Amtsblatt

der Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf Witzschdorf

Herausgeber: Gemeindeamt Gornau
Rathausplatz 5 · 09405 Gornau
Telefon: (03725) 37000
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Nico Wollnitzke
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Satz und Anzeigen: layout + design verlag
frankenberger str. 61, 09131 chemnitz
tel. 0371-422431, daten@layoutunddesign-verlag.de

Ausgabe Dezember 07.12.2016 **kostenlos**

Eine besinnliche Weihnachtszeit
und guten Start ins neue Jahr 2017

Nächste Ausgabe 11.01.2017 - Redaktionsschluss 29.12.2016

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	
Havariedienst	03733 138-0
inetz	
Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau	
Internet	03774 662573
Radio / TV	03725 82543
	03725 449620
	03725 5319

Bankverbindung Gemeinde Gornau
Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE 30120300000001412204
BIC: BYLADEM1001
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519

Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus Gornau

Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau - Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Touristinformation

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 14:00 Uhr

Sprechzeiten der Ämter:

Dienstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
zusätzliche Sprechzeiten abweichend von den o. g. Zeiten

Standesamt
Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag 09:00 bis 11:30 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:
Amtsgericht Marienberg, Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31, 09496 Marienberg
03735/9108225

Gottesdienste in der Gemeinde

11.12.2016 - 3. Advent
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Adventsmusik - Gornau
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst

17.12.2016
Ev.-Luth. Kirche
16:00 Uhr Adventsliedersingen - Dittmannsdorf

18.12.2016 - 4. Advent
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
Dittmannsdorf kein Gottesdienst!
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst

24.12.2016 - Heiliger Abend
Ev.-Luth. Kirche
14:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel - Gornau
16:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel - Gornau
15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel - Witzschdorf

22:00 Uhr Christnachtfeier
mit der Laienspielgruppe - Witzschdorf
16:30 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel - Dittmannsdorf
Ev.-Meth. Kirche
16:30 Uhr Musikalische Christvesper mit Krippenspiel

25.12.2016
Ev.-Luth. Kirche
06:00 Uhr Christmette - Gornau
09:00 Uhr Festgottesdienst
mit Verkündigungsspiel - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Festgottesdienst - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
09:30 Uhr Gottesdienst

26.12.2016
Ev.-Luth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
Witzschdorf kein Gottesdienst!

31.12.2016 - Silvester
Ev.-Luth. Kirche
16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Dittmannsdorf
16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Gornau
17:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
16:30 Uhr Bezirksgottesdienst in Zschopau

01.01.2017 - Neujahr
Ev.-Luth. Kirche
10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst - Dittmannsdorf
Gornau und Witzschdorf
herzliche Einladung nach Dittmannsdorf

06.01.2017
Ev.-Luth. Kirche
19:00 Uhr Epiphanias-Andacht - Dittmannsdorf
Gornau und Witzschdorf
herzliche Einladung nach Dittmannsdorf

08.01.2017
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der
Kapelle - Witzschdorf

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die ersten wenigen Schneeflocken sind schon gefallen, der Wind hat die letzten Blätter von den Bäumen geweht und die Tage, an denen man am Morgen die Autoscheiben freikratzen muss, zeigen uns an, dass schon wieder ein Jahr zu Ende geht.

Mit Weihnachtsmarkt und Pyramidenromantik begehen wir den Dezember. Wir verabschieden das alte Jahr, wie es im schönen Erzgebirge Tradition ist, mit weihnachtlich geschmückten Wohnungen und Vorgärten. Der Duft von Räucherkerzen, Lebkuchen und Frischgebackenem zieht durch die Häuser und die Kinder warten sehnsüchtig auf den ersten richtigen Schnee zum Rodeln und Schneemann bauen.

Ich möchte recht herzlich allen ehrenamtlichen Bürgern, dem Ortschafts- und Gemeinderat, den Angestellten der Gemeinde Gornau, den Lehrerinnen unserer Grundschule, den Verwaltungsmitarbeitern der Großen Kreisstadt Zschopau, den vielen Gewerbetreibenden und allen Bürgerinnen und Bürgern für dieses ereignisreiche Jahr danken. Auch wenn mancher Weg sehr verschlungen und holprig wirkt, ist es wichtig, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, denn am Ende zählt das Ergebnis.

2016 war ein besonderes Jahr und ich denke, wir haben allen gezeigt, wie gut wir gemeinsam Leben, Arbeiten und auch Feiern können.

Ich für mich kann sagen, dass ich dankbar bin in der Gemeinde Gornau den Balanceakt auf der einen Seite mit den Wünschen, Ideen und Kritiken der Bürgerinnen und Bürger und auf der anderen Seite mit den haushaltswirtschaftlichen und gesetzlichen Vorgaben des Gesetzgebers vollbringen zu dürfen. Umso mehr bin ich froh, ein gutes Team von Gemeinderäten, Mitarbeitern und Verwaltung hinter mir zu haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, einen schönen Jahreswechsel und dass Ihre Vorsätze für 2017 so eintreten und umsetzbar sind, wie Sie es sich vorstellen.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 14.11.2016

Beschluss 132/16
Der Gemeinderat Gornau beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr Gornau in Höhe von 21.000,00 EUR (12.61.01.003.783200-1710). Die Finanzierung erfolgt aus der Nichtinanspruchnahme der Mittel für den Kauf einer Pumpe für die Feuerwehr Dittmannsdorf (10.000,00 EUR; 12.61.01.004.783200-1999), der Auflösung der Haushaltsermächtigung für den Kauf des Löschfahrzeuges LF 20 (9.000,00 EUR; 12.61.01.003.783200-1702) und Aufwendungen für den Kauf von beweglichen Gegenständen (Mittelübertragung vom Ergebnishaushalt 2.000,00 EUR; 12.61.01.003.425300).

Beschluss 133/16
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 138/06 des Gemeinderates Gornau vom 09.10.2006 mit sofortiger Wirkung.

Beschluss 134/16
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Änderung zum Verwaltervertrag für die Verwaltung und Bewirtschaftung der kommunalen Wohnungen in Gornau und dem Ortsteil Dittmannsdorf mit der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH, Waldkirchener Straße 14, 09405 Zschopau, zum 01.01.2017.

Beschluss 135/16
Der Gemeinderat Gornau beschließt den Wirtschaftsplan 2017 der Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH zur Bewirtschaftung der Wohngebäude, welche sich im Eigentum der Gemeinde Gornau befinden, vorbehaltlich der Einordnung der Instandsetzungsmaßnahmen Hauptstraße 14 und An der Linde 2 in den Haushaltsplan 2017.

4. Änderungssatzung

zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ vom 22.11.2005 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 27.10.2015

vom 15. November 2016

Aufgrund von § 50 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (SächsGVBl. S. 287) geändert worden ist, und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, und der § 47 Abs. 2 i. V. m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 Sächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 196), in Verbindung mit den §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418; 2005 S. 306), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822) geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“, beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ vom 22.11.2005

Die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) des Abwasserzweckverbandes „Zschopau/Gornau“ vom 22.11.2005 (Amtsblatt des Mittleren Erzgebirgskreises, Ausgabe 11/2005 vom 08.12.2005, Seite 17 ff.)), die zuletzt durch Artikel 1 der Dritten Änderungssatzung vom 27.10.2015 (Stadtkurier der Stadt Zschopau vom 25.11.2015, Seite 3 ff., Amtsblatt der Gemeinde Gornau vom 02.12.2015, Seite 7 ff.) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 28 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 28

Gebührenmaßstab für dezentrale Anlagen

(1) Für Abwasser, das aus abflusslosen Gruben auf Grundstücken, die nicht unter § 28 Absatz 2 fallen, entnommen wird bemisst sich die Abwassergebühr nach dem zugrunde gelegten Wasserverbrauch (§ 24 Abs.1).
(2) Für Abwasser, das aus abflusslosen Gruben (§ 1 Abs. 2) auf Grundstücken, die nicht zu dauerhaften Wohnzwecken genutzt werden (z.B. Ferien- oder Wochenendhäuser, Kleingärten) entnommen wird, bemisst sich die Abwassergebühr nach der Menge des entnommenen Abwassers zzgl. eines Schlauchlängenzuschlages pro Meter, wenn für die Entnahme des Abwassers durch das Transportfahrzeug mehr als 15 m Schlauchlänge erforderlich sind.
(3) Für das Abfahren und Behandeln von Klärschlamm aus Kleinkläranlagen in die öffentliche Abwasserbehandlungsanlage bemisst sich die Abwassergebühr nach der Menge des entnommenen Abwassers und Klärschlamms zzgl. eines Schlauchlängenzuschlages pro Meter, wenn für die Entnahme des Abwassers durch das Transportfahrzeug mehr als 15 m Schlauchlänge erforderlich sind.
(4) Wird Abwasser zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht, bemisst sich die Abwassergebühr nach der Menge des angelieferten Abwassers.“

2. An § 29 Absatz 1 Satz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Für die Entsorgung von abflusslosen Gruben im Sinne von § 28 Absatz 2 kommen die jeweils tatsächlich entstandenen Transportkosten von 13,40 €/ m³ sowie ein Schlauchlängenzuschlag von 1,33 € je Meter Überlänge hinzu."

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zschopau, 15.11.2016
Abwasserzweckverband „Zschopau/Gornau"

Sigmund
Verbandsvorsitzender

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO
Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

WEITERE INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **12.12.2016, 19:00 Uhr,** im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Nachbetrachtung zum Vorwort der November-Ausgabe

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der November-Ausgabe des Amtsblatts unserer Gemeinde, hatte ich im Vorwort angesprochen, dass im Jahr 2016 viele Projekte weitergeführt, angeschoben und abgeschlossen wurden.

Gern möchte ich Ihnen hier noch einmal eine Aufführung von Maßnahmen geben, welche wir dieses Jahr realisiert haben.

Unter anderem haben wir folgende Maßnahmen in den Ortsteilen und der Gesamtgemeinde durchgeführt.

Witzschdorf:

- ein Ortschronistenzimmer im ehemaligen Rathaus eingerichtet
- einen Weg und Gedenkstein auf dem Friedhof errichtet
- die Wasserversorgung auf dem Friedhof dauerhaft in Ordnung gebracht
- Zuwendungen für die Kindertageseinrichtung „Pusteblume" getätigt

Dittmannsdorf:

- ein Gruppenzimmer in der Kindertageseinrichtung „Zwergenland" vorgerichtet
- einen Teilneubau der Zaunanlage der Kindertageseinrichtung „Zwergenland"
- die Neugestaltung des Feuerwehrvorplatzes (noch im Bau)
- einen barrierefreier Zugang „Alte Schule" zum ersten Obergeschoss (noch im Bau)
- die Erneuerung der Straßenbeleuchtung „Klein Tirol Süd"

Gornau:

- den Neubau der Zaunanlage Grundschule Gornau
- die Anschaffung weiterer Beamer für die Grundschule Gornau
- Aufstellung eines neuen Spielgerätes in der Kindertageseinrichtung „Kunterbunt"
- Umgestaltung des Vorplatzes der Kindertageseinrichtung „Kunterbunt"
- Neugestaltung des Treppenhauses der Kindertageseinrichtung „Kunterbunt" (noch im Bau)
- Fassadensanierung der Wohnblöcke „Dorfstraße"
- Anbau von Balkonen an den Wohnblöcken „Dorfstraße"
- Neubau Spielplatz „Dorfstraße"
- Bereitstellung des Jugendtreffs Gornau für den Witzschdorfer Karnevalsverein
- Bereitstellung der Wohnung „Turnhalle Gornau" als Vereinsraum der Judoka
- Neubau Containerstellplatz für die FFW Gornau

Gesamtgemeinde:

- Anschaffung Löschfahrzeug HLF 20 - Feuerwehr
- Anschaffung Mannschaftstransportwagen - Feuerwehr
- Anschaffung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten - Bauhof
- Fördermittelbewilligung Ausbau Breitband
- Fördermittelbeantragung für den Ausbau der „Chemnitzer Straße“ und Straßenbeleuchtung
- Gründung Bambini Feuerwehr
- Schul- und Heimatfest Gornau
- Straßenfest Witzschdorf
- Weihnachtsmärkte, Pyramidenanschieben und Seniorenweihnachtsfeiern

Nico Wollnitzke
Bürgermeister

Aufruf zur Einreichung eines Slogans für die Gemeinde Gornau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir wollen unsere Gemeinde mit den schönen, charakteristisch so vielfältigen Ortsteilen Witzschdorf, Gornau und Dittmannsdorf bekannter und interessanter für Jung und Alt, Grundstücks- und Wohnraumsuchende machen.

Dafür wollen wir im Bereich der Werbung mehr tun und unsere schöne Gemeinde in der Region und darüber hinaus bekannter machen.

Wir suchen einen Slogan, der für die Gemeinde steht, mit dem wir uns identifizieren und der zu uns passt. Etwas Einfaches, was sich gut einprägt und die Bürger und die Gemeinde verbindet.

Bis zum **28.02.2017** sammeln wir Ihre Vorschläge und werden diese dann veröffentlichen, den passendsten Spruch auswählen und natürlich mit einer Kleinigkeit prämieren. Dieser wird dann, ähnlich wie „Augustusburg - Stadt mit Weitsicht“, oder „Amtsberg - Das Tor zum Erzgebirge“ unsere Gemeinde ergänzen.

Als eine der ersten Schritte für eine gute Werbung werden unsere Internetseite und das Amtsblatt damit versehen. Auch zukünftig soll dies für regionale und überregionale Werbung voran stehen.

Nico Wollnitzke
Bürgermeister

Anzeige

WG Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAUTAL eG

Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:
- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Grießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

TSK
SÄCHSISCHE TIERSEUCHENKASSE ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts - Löwenstraße 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2017 ist der **01.01.2017.**

Die Meldebögen bzw. E-Mail Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2016 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Anfang 2017 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie entsorgte Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351/80608-0
Fax: 0351/80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsmarkt in Witzschdorf

Es ist eine schon sehr lange Tradition, dass sich die Witzschdorfer am dritten Adventswochenende besinnlich und erwartungsfroh auf die Weihnachtszeit einstimmen. Bereits zum 34. Male findet der kleine, aber feine Witzschdorfer Weihnachtsmarkt statt.

Schon **am Freitag, dem 9. Dezember, ab 18:00 Uhr** zelebriert der Witzschdorfer Karnevalsverein den Glühweinantrunk. Es hat sich längst herumgesprochen, dass dieser Glühwein auf der Glühweinskala des Erzgebirges einen Spitzenplatz belegt. Dazu gibt es wie immer die beliebten Drebacher Rauchwürste mit ihrer ganz besonderen Note.

Am Sonnabend, dem 10. Dezember, beginnt dann um **14:30 Uhr** der Weihnachtsmarkt. Umrahmt wird der Nachmittag durch weihnachtliche Weisen des Bläserquartettes und unseren Haus-DJ Sylvio aus Gornau. Ebenso wird sich die Instrumentalgruppe der August-Bebel-Oberschule Zschopau musikalisch präsentieren.

In der Kindertagesstätte können sich die Jüngsten unter der fachlichen Anleitung des Sozialwerkes Sachsen (Zschopau) mit Bastelarbeiten beschäftigen, um die Zeit bis zum Erscheinen des Weihnachtsmannes zu überbrücken. Dieser wird nach Angaben aus gut informierten Kreisen so gegen 16:30 Uhr erwartet.

Auch die Erwachsenen können diese Zeit neben dem Genuss von Glühwein, Bratwurst, Kaffee und Stollen sinnvoll nutzen. Die Heimatstube mit vielen interessanten Ausstellungsstücken hat geöffnet. Robin Richter erwartet die Besucher und kann deren Fragen sachkundig beantworten. Auch die Türen der Kirche sind geöffnet und man kann bei Kurzfilmen etwas Besinnung aufnehmen und sich die frohe Botschaft des bevorstehenden Festes verinnerlichen: „Nun soll es werden Friede auf Erden." Die Botschaft ist auch oder gerade in heutiger Zeit aktueller denn je.

Natürlich wird an verschiedenen Verkaufsständen und in der Kaffeestube für das leibliche Wohl aller Besucher gesorgt. Der Hofladen Kirsch bietet noch dazu so manche verführerische Leckerei für die Festtage an.

Eckhard Börner - Im Auftrag des Kulturstammtisches

Seniorenweihnachtsfeier in Witzschdorf

Am Sonntag, dem 11. Dezember, findet dann die Seniorenweihnachtsfeier in der Turnhalle der Kindertagesstätte statt. Beginn ist **14:30 Uhr.** Die Gruppe „Waldhäuser" wird hier für die entsprechende stimmungsvolle Umrahmung sorgen.

Alle Veranstaltungen finden am bzw. im Turnraum der christlichen Kindertagesstätte „Pusteblume" an der Schulstraße statt. Es wird dazu herzlich eingeladen, um sich auf das im Erzgebirge wohl schönste Fest des Jahres einzustimmen.

Eckhard Börner
Im Auftrag des Kulturstammtisches

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek Zschopau!

Bitte beachten Sie, dass unserer Bibliothek am Dienstag, dem **27. Dezember 2016, geschlossen bleibt!**
Ab 29.12.2016 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr 2017!
Wir bedanken uns für Ihre Lesetreue und freuen uns auch im neuen Jahr auf viele lesefreundliche Begegnungen!

Herzliche Grüße
Ihr Team der Stadtbibliothek
„Jacob Georg Bodemer"
Zschopau

Der Monat Dezember in der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

Am Freitag, dem 09. Dezember 2016, um 19:00 Uhr findet im Grünen Saal des Schlosses Wildeck Zschopau eine Multivisionsshow unter dem Titel „Neuer Blick ins Erzgebirge“, mit dem Annaberger Helmut Windrich statt. Herr Windrich ist seit vielen Jahren unter anderem als Reiseleiter tätig und berichtet in seiner Show über Wissenswertes und Neues aus unserer schönen Erzgebirgsregion. Er gibt Reisetipps, die mit imposanten Dias gezielt ins Bild gesetzt werden.

Eintrittskarten zum Preis von 3,00 Euro sind über die Stadtbibliothek Zschopau, Telefon 03725/287 191 erhältlich. Einlass in den Grünen Saal ist ab 18.30 Uhr. Mit dieser Veranstaltung zu unserer Heimatregion beenden die Stadtbibliothek Zschopau und der Förderverein der Stadtbibliothek Zschopau e.V. das diesjährige Veranstaltungsprogramm. Die Mitarbeiterinnen bedanken sich bei allen großen und kleinen Gästen, die im Jahre 2016 die Bibliotheksveranstaltungen besucht haben und freuen sich darauf, auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche interessante und unterhaltsame Kinder-, Jugend- und Erwachsenenprogramme anbieten zu können. Informationen dazu können auf der Internetseite der Stadtbibliothek Zschopau zschopau.bbopac.de abgerufen werden. Anmeldungen für Bibliothekseinführungen sind für Bildungseinrichtungen und andere Interessenten unter der Telefonnummer 02725/287 190 möglich.

Achtung!

**Noch ein ganz besonderer Tipp -
vielleicht als Weihnachtsüberraschung, zum Verschenken!**

Das Veranstaltungsjahr 2017 der Stadtbibliothek Zschopau bzw. des Fördervereins der Stadtbibliothek Zschopau e.V. beginnt, wie in jedem Jahr, traditionell mit einem Kabarettabend!

Wir bieten Ihnen einen russischen Abend zum Motto „Kaviar, Sex & Russisch Brot“ mit Jörg Bretschneider sowie seinem Kabarett-Team Bianka Heuser und Gerhard Hähndel aus Dresden. Es werden komische Delikatessen für Geist & Zwerchfell von den großen russischen Dichtern Tschechow, Sostschenko und Michalkow serviert!

Termin:
Freitag, 27. Januar 2017, 19:00 Uhr,
Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal

Eintrittskarten zum Preis von 12,00 Euro im Vorverkauf (Abendkasse 15,00 Euro) sind in der Stadtbibliothek erhältlich. Natürlich sind auch telefonische Reservierungen unter 03725/287 191 möglich!

Also, Kabarettkarten sind doch ein tolles Weihnachtsgeschenk!

Jörg Bretschneider,
Bianka Heuser,
Gerhard Hähndel

ART OF FIREWORKS feiert 20-jähriges Firmenjubiläum

Im November 1996 gründete Andreas Ickelsheimer nach seiner Ausbildung an der Sprengschule Dresden eine Feuerwerksfirma, damals noch unter dem Namen „Pyrotechnik Zschopau“. Entstanden war diese Geschäftsidee aus seiner Leidenschaft für Feuerwerke, die ihn schon seit seiner Jugend faszinierten. Mittlerweile hat das Familienunternehmen seinen Firmensitz in Witzschdorf und feierte dieses Jahr sein 20-jähriges Firmenjubiläum.

Für die Firma ART OF FIREWORKS steht absolute Professionalität und Erfahrung, gepaart mit einer großen Portion künstlerischem Verständnis an erster Stelle, um die Kunden zufrieden zu stellen. Durch die fundierte Ausbildung zu einer Zeit, als es noch keine fertigen Feuerwerksbatterien gab und die Feuerwerke noch aus einzelnen Raketen, Bomben, Bombetten und Frontstücken choreografiert wurden, wird den Kunden eine beeindruckende Pyroshow, abseits vom Mainstream, geboten.

Neben den professionellen Feuerwerken für Großveranstaltungen führt die Firma auch Feuerwerke für private Veranstaltungen wie Hochzeiten und Jubiläen durch. Wer sein Feuerwerk gern selbst abbrennen möchte, kann auch ganzjährig (mit Genehmigung) bei ART OF FIREWORKS Feuerwerkskörper einkaufen.

Wie jedes Jahr, führt das Familienunternehmen auch dieses Jahr **am 28.12. am Sportplatz Witzschdorf** seine traditionelle Silvesterfeuerwerk-Produktvorführung durch. Start des Vorschießens ist 17:00 Uhr, ab 16:00 Uhr kann bei Roster und Glühwein mit dem Team von ART OF FIREWORKS gefachsimpelt werden.

SCHNITZAUSSTELLUNG

vom 14.01. bis 29.01.2017

geschnitzt - gemalt - geklöppelt - traditionell - besonders - überraschend

Krumhermersdorf

Siedlungsstraße 1

im Vereinshaus am alten Sportplatz

Mo - Fr 14.00 - 19.00 Uhr
Sa / So 10.00 - 19.00 Uhr

Jubiläumsausstellung

90 Jahre Schnitzverein Krumhermersdorf e.V.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten in Zschopau

02.10.2016 **Sophie Kunze**
Eltern: Janine Kunze und Eric Küttner, Gornau OT Witzschdorf

18.10.2016 **Kim-Sophie Giesa**
Eltern: Janine Lohse und Pascal Giesa, Gornau

21.10.2016 **Ella Emilia Sonntag**
Eltern: Kristin Sonntag und Toni Benduhn, Gornau OT Witzschdorf

Sterbefälle

01.10.2016
Rocco Oehme
zuletzt wohnhaft in Gornau OT Witzschdorf
im Alter von 24 Jahren

17.10.2016
Kurt Bartholomäus
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 88 Jahren

11.10.2016
Manfred Achatz
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 84 Jahren

28.10.2016
Wilma Hunger
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 89 Jahren

Wir gratulieren den Geburtstagskindern im Monat Dezember

Dittmannsdorf

Merboth, Reina	10.12.1946	70 Jahre
Herzog, Günter	18.12.1936	85 Jahre
Gregori, Brigitte	22.12.1936	80 Jahre

Gornau

Arnold, Klaus	03.12.1941	75 Jahre
Kunze, Siegrid	08.12.1946	70 Jahre
Schenk, Helga	09.12.1941	75 Jahre
Uhlich, Irmgard	10.12.1936	80 Jahre
Sonntag, Sigrid	20.12.1946	70 Jahre
Enzmann, Christhild	21.12.1931	85 Jahre

Witzschdorf

Uhlig, Renate	10.12.1936	80 Jahre
Uhlig, Elke	23.12.1946	70 Jahre

Das Fest der Goldenen Hochzeit, den 50. Hochzeitstag, feiern in Gornau Karin und Dietmar Berthold. Alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Nachruf

Wir trauern um

Frau Ursula Zoll,

die am 07.11.2016 im Alter von 78 Jahren nach einem erfüllten Leben verstorben ist.

Frau Zoll war in den 90er Jahren als Saisonkraft bei der Gemeinde Gornau beschäftigt

Sie war eine zuverlässige, gewissenhaft Mitarbeiterin,
die sich durch ihre liebevolle Art
und ihre Hilfsbereitschaft bei den Bürgern, Vorgesetzten und Mitarbeitern
gleichermaßen großer Wertschätzung erfreute.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Nico Wollnitzke
Bürgermeister Personalrat

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Martinsfest in der christlichen Kita „Pusteblume“

„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir!“

Die Tage sind kürzer geworden - kalt und dunkel. Da feiern wir, mitten im trüben November, das Martinsfest mit seinen schönen Traditionen.

Am 11.11.2016 trafen sich viele Kinder, Eltern und Großeltern und Erzieher in der Witzschdorfer Kirche. Diesmal wurde die Geschichte vom Sankt Martin in zwei kurzen Kinderfilmen erzählt. Der römische Offizier Martin reitet an einem kalten Winterabend nach Hause. Für einen frierenden Bettler teilt er seinen wärmenden Mantel mit dem Schwert. Später wird er Bischof und teilt alles was er hat mit den Armen.

In der prall gefüllten Kirche stimmten wir uns mit bekannten Laternenliedern auf den nun anschließenden Lampionumzug ein. Und da leuchteten sie auch endlich - die vielen bunten Laternen. Ein großer Umzug erhellte die Straßen im Ort. Die größten Kinder wussten genau, wo uns der Weg hinführt. Wir folgten den Fackeln und freuten uns auf das wärmende Lagerfeuer im Garten des Kindergartens.

Die Geschichte vom Sankt Martin ist das gemeinsame Teilen und in unserer heutigen Zeit aktueller denn je. Das Thema hat uns im Kindergarten schon einige Tage begleitet. So war das Teilen der leckeren Martinshörnchen am Feuer mit einem Freund oder der Familie für die Kinder auch selbstverständlich!

Das Team
der christlichen Kita „Pusteblume“

VEREINE UND VERBÄNDE

Lied von Gornau

Im Erzgebirge sind wir zu Haus
wohl fühlen wir uns hier sehr
Freibad und Häuser verschönert, wie neu
die Sonne scheint für uns immer mehr.
Fatz- und Mausgorn wurden wir genannt,
Strümpf und Socken machten uns bekannt.

Refrain:
Witzschdorf, Gornau und Klein Tirol,
verbunden durch den Heidberg wundervoll.
Bei Sonne und bei Regen, auch wenn es schneit
bei uns ist es fei schi (schön) zu aller Zeit.

Witzschdorf von der Götzhöh bis zur Mörbitz
150 Ellen über dem Fluss
Als bergisches Juwel ist es bekannt.
Unten fährt die Bahn und oben hält der Bus.
Ob Weberei, ob Landwirtschaft,
immer unermüdlich mit ganzer Kraft.

Refrain:
Witzschdorf, Gornau und Klein Tirol,
verbunden durch den Heidberg wundervoll.
Bei Sonne und bei Regen, auch wenn es schneit
bei uns ist es fei schi (schön) zu aller Zeit.

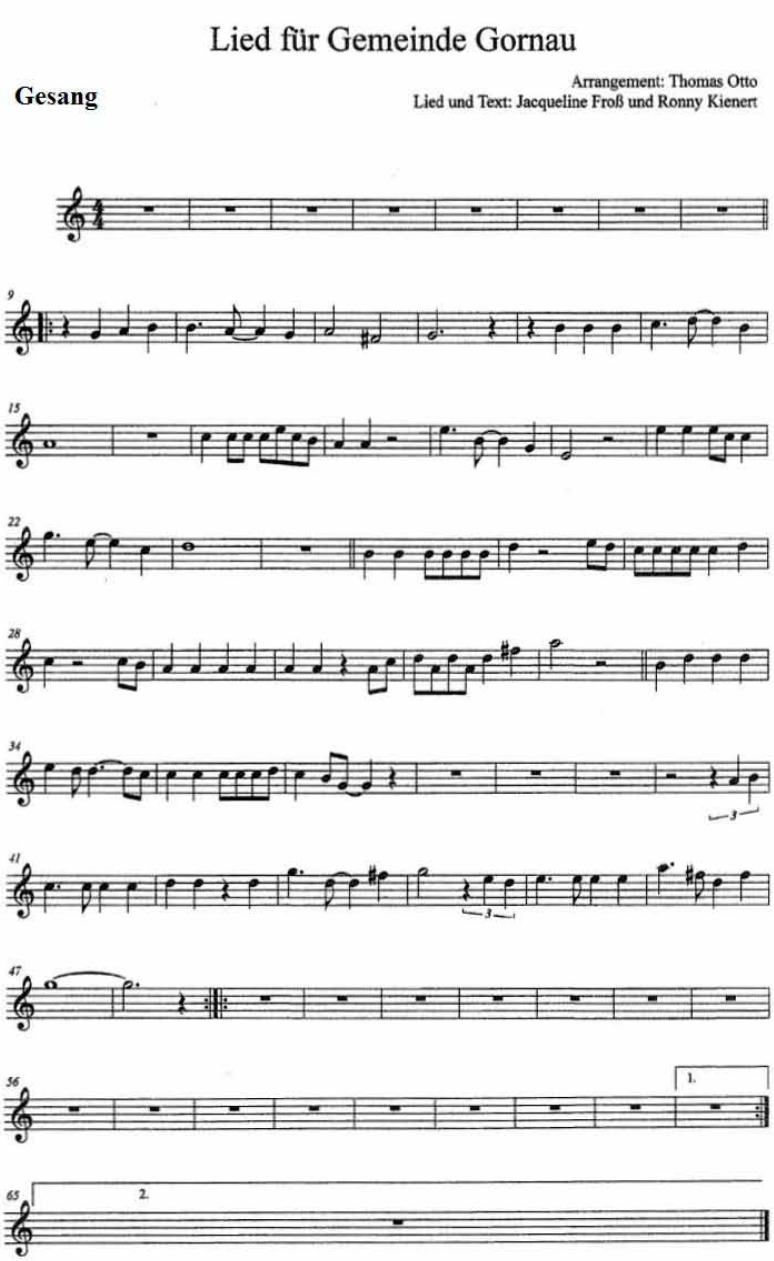
Im Dörnitztal in bergiger Lage
liegt Dittmannsdorf, unser Klein Tirol.
Am Böhmschen Steig entstand dieses Kleinod,
mit einem Kirchlein für all unser Wohl.
Mit Vogelfang und Besenbinden
sicherte man sich sein täglich Brot.

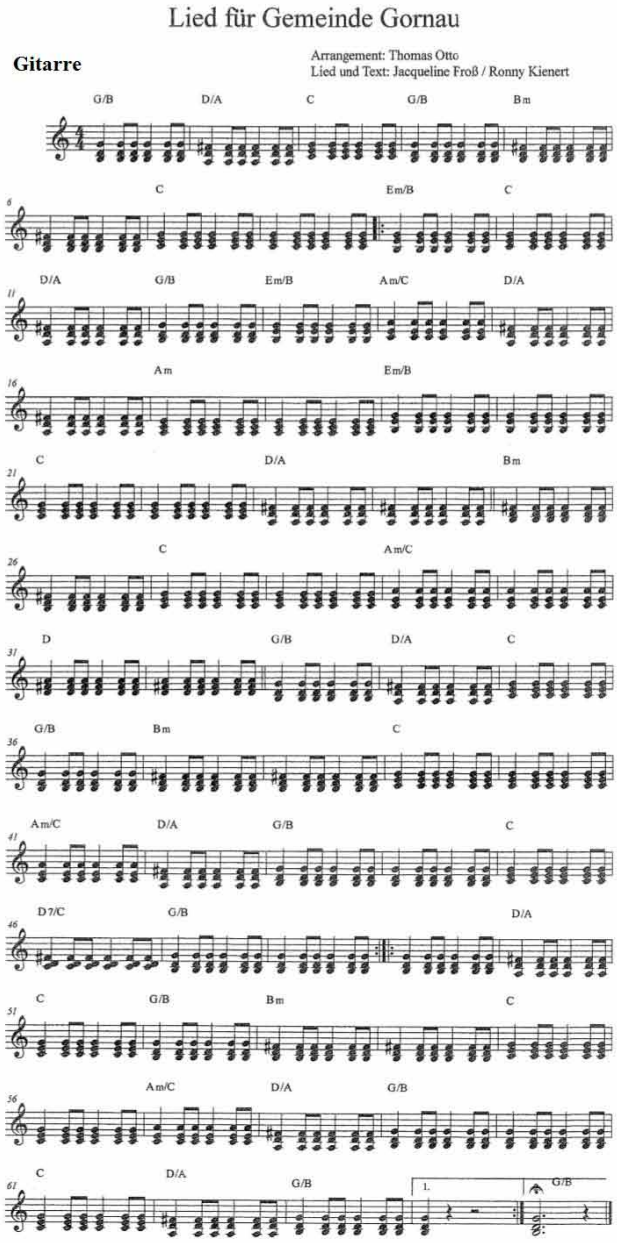
Refrain:
Witzschdorf, Gornau und Klein Tirol,
verbunden durch den Heidberg wundervoll.
Bei Sonne und bei Regen, auch wenn es schneit
bei uns ist es fei schi (schön) zu aller Zeit.

Ruhig und grün ist es hier im Dorf,
gegründet ums Lehngut entstand unser Ort.
Jung und Alt fühlen sich zu Haus,
aus unserem Gornau will keiner fort.
In unserer Schule herrscht große Freud,
auch unsere Kirche verbindet viele Leut.

Refrain:
Witzschdorf, Gornau und Klein Tirol,
verbunden durch den Heidberg wundervoll.
Bei Sonne und bei Regen, auch wenn es schneit
bei uns ist es fei schi (schön) zu aller Zeit.

(Text: Jacqueline Froß und Ronny Kienert)
(Noten: Thomas Otto)
(Melodie: Ernst Reuter)





Gornauer Antennengemeinschaft w.V.

Sehr geehrter Teilnehmer am Gemeinschaftsempfang,

der Vorstand der Antennengemeinschaft wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Bei Störungen vergleichen Sie bitte:
- erst mit ihrem Zweit-TV oder bei ihrem Nachbarn,
- erneuern Sie Ihre Hausanlage, neue Antennendosen in Altbauten und Hausverstärker ab zwei TV-Dosen,
- überprüfen Sie die Verkabelung.

Information erhalten Sie hier im Amtsblatt, im MEF und über Aushänge!

Wir danken für Ihr Verständnis und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

gez. Peter Friedrich
1. Vorsitzender

Germania Gornau

Germanen überwintern auf Abstiegsrang: Nach dem 1:3-Auswärtserfolg in Niederdorf reisten die Fußballer unserer Herrenmannschaft zum Tabellenführer der 1. Kreisklasse Mitte. Gegen die zweite Vertretung des SV Tanne Thalheim stand für unsere Kicker trotz guter Leistung eine 4:0-Niederlage zu Buche. Damit überwintern unsere Fußballer auf dem 13. Tabellenrang, einem Abstiegsplatz.

Frauen schließen Spieljahr mit Erfolg ab: Zu Gast bei den Damen von Teutonia Bockau verbuchte unsere Frauenmannschaft einen 0:5-Auswärtssieg.

Das Hallenparkett glüht wieder: Das runde Leder hat seinen Weg auf das polierte Parkett zurückgefunden. In den nächsten Wochen werden sich die Jungen und Mädchen unserer Nachwuchsvertretungen eifrig auf diverse Hallenturniere vorbereiten. Zunächst stehen die Turniere des Kreisverbandes an, ehe in den folgenden Monaten verschiedene Vereine zu Hallenwettbewerben laden.

Der SV Germania Gornau e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Unterstützern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Euer Sportfreund Fritz Bauer

Gornauer Judoka bunkern Edelmetall in Stollberg

Am 05. November 2016 traten von 18 gestarteten Gornauer Judoka 16 die Heimreise mit Edelmetall an. Die Gornauer standen mit insgesamt 162 Judoka aus 14 Vereinen beim Ergebirgsrandori auf der Matte. Engeladen hatte der 1 Judoklub Stollberg und nicht nur Vereine aus dem Erzgebirge waren der Einladung gefolgt, sondern auch aus dem Vogtland und der Freiberger Ecke waren Sportler anwesend. In der Altersklasse U8 stand mit Louis Herrmann (- 28,4 kg) ein Gornauer Neuling das erste Mal zu einem Wettkampf auf der Matte. Trotzdem er keine Begegnung für sich entscheiden konnte, zeigte er enormen Kampfgeist und ging auch meistens mit einer Wertung voran. Durch die Wettkampferfahrung seiner Gegner ging dieser Vorsprung leider verloren. Mit seiner Einstellung im Training und seinem Kampfgeist beim Wettkampf werden seine Trainer beizeiten freudig überrascht werden. Clemens Fiedler (30,2 kg) war der zweite Gornauer Judoka, welcher die Heimreise ohne Medaille antreten musste. Bei ihm fehlt auch etwas die Wettkampferfahrung. Bei intensiverem Training kann auch durchaus ein Platz auf dem Treppchen für ihn herausspringen. Hanna Kertzscher (- 27 kg) zeigte sehr gute Leistungen und eine deutliche Steigerung zu vorangegangenen Turnieren. Sie musste sich nur Zinke aus Freiberg geschlagen geben und sicherte sich damit Silber. Lara Neubert (- 33 kg) hatte ein ziemlich starken Pool erwischt. Mit viel Kampfgeist und diversen Techniken reichte es am Ende verdientermaßen zu Bronze. Jonas Uhlig (- 24,7 kg) überraschte seine Trainer bei diesem Turnier. Es war sein zweiter Wettkampf überhaupt und während er in Breitenbrunn Bronze erkämpfte, übertraf er diese Leistung in Stollberg mit einer Silbermedaille. So konnte er 3 seiner Begegnungen für sich entscheiden und scheiterte nur an Sieber aus Annaberg. In der U11 musste sich Dean Richter (- 24,1 kg) diesmal „nur“ mit Bronze zufrieden geben. Leider ignorierte er im Eifer des Gefechts penetrant die Anweisungen seines Trainers vom Mattenrand, sonst wäre durchaus Silber neben seinem Vereinskameraden Nick Reichel drin gewesen. Dieser bezwang alle seine Gegner mit sehenswerten Techniken und zeigte Biss im Angriffsverhalten. Das wurde selbstverständlich mit Gold belohnt. Ebenfalls mit Gold trat Fritz Bauer (- 24,1 kg) die Heimreise an. Er bezwang alle drei Kontrahenten aus Chemnitz und Annaberg. In der U13 zeigte sich das Gornauer „C-Team“ wieder von seiner besten Seite. Celina Reichel (- 43 kg) bezwang mit enormem Kampfgeist bis auf Dietrich (Annaberg) alle ihre Gegnerinnen vorzeitig. Durch das bessere Punkteverhältnis konnte Celina das oberste Treppchen trotzdem für sich beanspruchen. Carlotta Oertel und Charlize Richter starteten in der gleichen Gewichtsklasse und es kam, wie es kommen musste, beide trafen natürlich aufeinander und kämpften verbissen. Die Begegnung wurde durch Hantei (Kampfrichterentscheid) für Charlize entschieden, sodass Charlize Gold und Carlotta Silber mit nach Hause nahmen. Sascha Wunderlich (- 57,2 kg), unser zweiter Debütant zahle bei diesem Turnier noch „Lehrgeld“. Trotzdem konnte er mit Silber die Heimreise antreten. Gustav Schulz (- 51 kg), unser zweiter männlicher Starter in der U13, nahm ebenfalls Silber mit nach Hause. „Durch konsequenteres Herangehen an den Gegner hätte Gustav durchaus auch die entscheidende Begegnung gegen Günzel (Ippon Rodewisch)

Celina Reichel (li) im Kampf gegen Feige vom CPSV

für sich entscheiden können!“, so sein Trainer Enrico Tändler. In der U15 hatte wir bei den Mädchen mit Emilie Schulz (- 61 kg) und Patricia Sprunk (- 49 kg) zwei heiße Eisen im Feuer. Trotz Erhöhung des Schwierigkeitsgrades, Emilie kämpfte eine Gewichtsklasse höher und Patricia Sprunk hatte eine Gegnerin aus der AK U18, riefen beide ihre Leistung korrekt ab und beendeten ihre Kämpfe siegreich. Justin Baumann (- 42,2 kg) ließ auch nichts anbrennen. Er beendete alle Begegnungen siegreich und holte Gold. Ebenso trumpfte Georg Müller (- 100 kg) in der U18 auf. Er ließ seinen Gegnern keine Chance. Etwas schwerer hatte es dagegen unser zweiter U18-Starter Linus Thriemer er kämpfte locker und versuchte diverse Techniken abzurufen. Dies gelang teils-teils. Am Ende belegte er den Bronzerang. In der Mannschaftswertung belegten die Gornauer Judoka den Bronzerang hinter Ippon Rodewisch und dem Chemnitzer PSV. Auf die Vereine des reinen ERZ-Kreises haben die Gornauer den 1. Rang belegt.

Nick Reichel versucht Würkner (roter Gürtel)
mit einem tief angesetzten Seio-Nage zu werfen

Neues vom SV 1990 Tirol

Unsere 1. Mannschaft hat in den letzten Wochen ihre Position in der vorderen Tabellenhälfte behauptet, auch wenn die letzten beiden Punktspiele verloren wurden.

Nachdem wir unsere beiden Heimspiele gegen Bermsgrün (1:0) und das Derby gegen Krumhermersdorf (2:1) gewinnen konnten, wurde auch in Deutschneudorf mit einem 3:3 gepunktet. Dreimal ging unsere Mannschaft durch Kevin Baldauf, Frank Hänel (Elfmeter) und ein Eigentor der Gastgeber in Führung. Deutschneudorf konnte diesen Rückstand jedoch jeweils ausgleichen. Am Ende sprang für beide Mannschaften eine gerechte Punkteteilung heraus. Mit einem überzeugenden 5:2 Heimsieg gegen Schwarzenberg - dem bis dahin stärksten Gegner in der Tirol-Arena - setzte unsere Mannschaft ihre Serie von nunmehr 4 Spielen ohne Niederlage fort. Durch Tore von Chmelan, René Hänel (2), Andre Schmidtchen und Sebastian Viertel kletterte unsere Mannschaft am Gegner vorbei auf den 2.Tabellenplatz. Dieses Selbstvertrauen in die eigene Leistung war erst recht beim VfB Annaberg erkennbar. Dort deklassierte man die Heimmannschaft glatt mit 5:0 - für Annaberg die höchste Heimniederlage seit Jahren! Bereits zur Halbzeit führte Tirol nach Toren von Sebastian Fritzsch und Andre Schmidtchen mit 2:0. Nach der Pause konnte das Resultat dann durch Tore von René Hänel und Pavel Ryant (2) noch sensationell auf 5:0 ausgebaut werden! Leider wurde nach dem Spiel bei unserem Torhüter P. Ciz im Krankenhaus ein Bruch des Mittelfingers diagnostiziert, so dass er uns für die letzten 3 Spiele der Hinrunde ausfällt.

Im folgenden Heimspiel gegen den Tabellenletzten Gornsdorf zeigte unsere Mannschaft jedoch ihr anderes Gesicht. Im Kopf die Siege gegen Schwarzenberg und Annaberg unterschätzte man den Gegner und wurde folgerichtig mit der ersten Heimniederlage der Saison bestraft! In der 1. Halbzeit hütete Carsten Schneider das Tiroler Tor. Aufgrund einer Muskelverletzung musste er jedoch in der 2. Halbzeit von Frank Hänel ersetzt werden. Die zwangsläufige Umstellung in der Abwehr ging dann jedoch voll in die Hose. Das 0:1 der Gornsdorfer konnte durch Pavel Ryant zwar ausgeglichen werden, zwei weitere Abwehrfehler führten jedoch zum 1:3. Als das Spiel entschieden schien, bäumte sich die Mannschaft nochmal auf und schaffte durch zwei weitere Tore von Pavel Ryant sogar das 3:3 ! Ein direkter Freistoß der Gäste von 40 m fand jedoch in der Schlussminute über alle Spieler hinweg den Weg ins Tor und somit zur verdienten 3:4 Niederlage. Dieses Spiel zeigte deutlich, dass sich unsere Mannschaft gegen jeden Gegner Woche für Woche beweisen muss - geschenkt bekommt man Nichts, wenn die Einstellung nicht stimmt! Zum Spitzenspiel nach Drebach fuhren wir dann ohne Torwart und die verletzten/kranken Spieler René Hänel, Pavel Ryant, David Konka und Carsten Schneider. Trotzdem lieferten wir dem Spitzenreiter weitestgehend Paroli und konnten den Rückstand kurz vor der Pause durch Marcel Ungänz zum 1:1 ausgleichen. Jedoch fiel unmittelbar nach der Pause das 1:2, dem jedoch ein klares Foul gegen unseren Spieler vorausgegangen war, welches der Schiedsrichter nicht ahndete. Warum er jedoch in der Folgezeit brutale Fouls der Drebacher nicht mit rot oder gelb/rot bestrafte, bleibt sein Geheimnis - überspitzt kann man es auch Heimbonus nennen! Der Treffer zum 3:1 entschied dann das Spiel zu Gunsten von Drebach. Aufgrund unserer Personalsituation können wir mit dem Resultat leben - nicht auszudenken, was mit voller Kapelle möglich gewesen wäre!

Im letzten Heimspiel fand unsere Mannschaft trotz großer Personalprobleme in die Erfolgsspur zurück und schlug Crottendorf verdient mit 5:2. Bereits in der 1. Minute erzielte Sebastian Fritzsch die 1:0 Führung, welche der Gegner jedoch im Gegenzug wieder ausgleichen konnte. Es dauerte dann nur bis zur 6. Minute, ehe Sebastian Fritzsch unsere Farben wieder mit 2:1 in Führung brachte. Weitere 6 Minuten vergingen, ehe J. Mikes per Kopf auf 3:1 erhöhte. Nach der Pause erhöhte Mario Junkel auf 4:1. Wiederum fast im Gegenzug verkürzte Crottendorf auf 2:4. Nachdem René Hänel im Strafraum gefoult wurde, zimmerte erneut Mario Junkel den Ball vom Punkt zum Endstand in die Maschen. Nach der Hinrunde überwintert der SV Tirol mit 26 Punkten auf Tabellenplatz 3! Dazu der Mannschaft sowie dem Trainer- und Betreuerteam herzlichen Glückwunsch!

Gleichzeitig möchte ich hiermit zu unserer **Weihnachtsfeier** am **17.12.2016, um 18:00 Uhr,** in der Turnhalle Dittmannsdorf alle Vereinsmitglieder recht herzlich einladen.

Der SV 1990 Tirol wünscht allen Spielern, Sponsoren, Fans und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit sportlichem Gruß Jens Weise

Volleyball Club Zschopau

Im Monat November standen bzw. stehen besonders viele Spiele (10!) auf dem Programm unserer ersten Mannschaften. Ein Höhepunkt war dabei die gemeinsame Fahrt unserer Herrenmannschaft mit den Fans zum ASV Neumarkt in der Oberpfalz. Mit bester Stimmung und drei Punkten im Gepäck kehrte der VC Zschopau aus Bayern zurück. Am kommenden Wochenende (26./27. November) gibt es dann nochmal auswärts für beide Spitzenteams Doppelspieltage. Die Männer spielen in Kempfenhausen und Friedberg. Unsere Regionalligadamen möchten in Thüringen beim HSV Weimar und VV 70 Meiningen Punkte einsammeln. Im Dezember gibt es dann nur Spieltage in der weihnachtlichen Festung.

Am zweiten und dritten Adventswochenende stehen große Heimspieltage auf dem Programm. Dabei treten unsere Frauen jeweils gegen Leipziger Teams ans Netz. Die Männer möchten Punkte den starken Gästen aus Gotha abnehmen. Höhepunkt wird wieder der letzte Spieltag des Jahres werden. Am 10. Dezember sollte man sich von dem Motto leiten lassen: Weihnachtsmärkte kann man auch noch später besuchen. Die Spitzenspiele am Nachmittag in der Regionalliga gegen Spitzenreiter L.E. Volleys und abends in der dritten Liga gegen das sympathische Team aus Niederviehbach sollte man keinesfalls verpassen. Für Speisen und Getränke ist wie immer reichlich gesorgt. Wie gewohnt gibt es am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen; bei entsprechender Witterung auch unseren selbstgemachten Glühwein. Über zahlreiches begeistertes Publikum würden sich die Organisatoren und die Mannschaften freuen. Und wie in den Vorjahren werden auch dieses Jahr auf die Nummern der Eintrittskarten Preise verlost. Diesmal gibt es beispielsweise Pizzagutscheine, Einkaufsgutscheine für Schuhe und Möbel, Kosmetika usw.

An dieser Stelle wünschen wir allen eine schöne Weihnachtszeit.

Heimspieltermine Dezember
Sporthalle Berufsschulzentrum Zschopau

3. Bundesliga Männer
10.12.2016, 19:00 VC Zschopau TSV Niederviehbach

Regionalliga Ost Damen
10.12.2016, 15:00 VC Zschopau L.E. Volleys

Für unsere Jüngsten:
Jugendtraining auch zum Kennenlernen:
Donnerstags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im BSZ Zschopau.
Besuchen Sie auch unsere Homepage www.vc-zschopau.de

VC Zschopau Regionalligateam 2016/2017 Foto: Hans-Peter Böhme

Rafael Hausotte
VC Zschopau - Vorstand

Der Heimatverein Dittmannsdorf e.V.

wünscht auf diesem Wege allen Einwohnern der Gemeinde Gornau, mit den Ortsteilen Dittmannsdorf und Witzschdorf, ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, erlebnisreiche wie auch besinnliche Advents- und Feiertage sowie für das neue Jahr alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Frieden, Kraft und Zuversicht sowie persönliches und berufliches Wohlergehen.

Allen unseren vielen Gästen sowie allen Mitwirkenden, Mitgliedern und Mitarbeiter/innen danken wir für ihr Interesse und ihr großes Engagement und hoffen auch 2017 auf weiterhin gutes Zusammenwirken sowie so regen Zuspruch. Für die vielfältige Unterstützung unseres Vereins fühlen wir uns zu besonderem Dank verpflichtet und freuen uns darauf, mit dieser Hilfe auch zukünftig das kulturelle Leben in der Gemeinde zu bereichern und das Wohl von „Klein Tirol“ in den Mittelpunkt zu rücken.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, an dieser Stelle all den zahlreichen Mitwirkenden, den vielen Gästen, allen Helfern und Unterstützern ganz herzlich zu danken, welche mit ihrem großartigem Einsatz, viel Humor und tollem Zuspruch als närrische Blutsbrüder oder auch als Cowboy und Indianer zum Start in die „Fünfte Jahreszeit“ nicht das Kriegsbeil, sondern den Rathausschlüssel aus dem Gornauer Rathaustipi ausgruben. Auf einzigartige Weise ging es zur Schlüsselübergabe am 11.11. in den unendlichen Weiten des Dörnitztals zu wie „Wild West“ und mit einer „West Side Story“ zum Kappenball am 12.11. beschritt man den „Walk of Fame“. Die Begeisterung sowie der Spaß auf beiden Seiten des Bühnenvorhangs ist für die Narren die schönste Würdigung für all die viele ehrenamtliche Arbeit, ihre beachtenswerte Leistung und den immensen Aufwand, welcher den „Klein Tiroler Fasching“ so einzigartig macht. Ein extra großes Dankeschön richten wir gern an die Besitzer und Fahrer, welche zum 11.11. mit einem Oldtimer, einem „Amischlitten“ und einer Harley Davidson für Furore sorgten.

Freundlicher Weise stellte Herr Thomas Wächter aus Gornau seinen Chrysler,

Herr Michael Hötzel aus Chemnitz seinen Pontiac Star und Marcus Rümmler sein Motorrad zur Verfügung.

Ebenso dankbar sind wir Herrn Chris Uhlig in Kanada, der als ehemaliger Dittmannsdorfer in einer „Video-Live-Schaltung“ im 2 ½ stündigem Programm für Aufsehen sorgte und allen, welche diese innovative technische Meisterleistung möglich machten.

Unsere besondere Anerkennung gilt dem großen Manitu - unserem Bürgermeister Nico Wollnitzke, der mit seinem erneuten, bereitwilligen Mitwirken und seiner Unterstützung die richtigen Rauchzeichen aus der Friedenspfeife setzte. Wir freuen uns sehr, dass er humorvoll die Strapazen am Marterpfahl überstand und sich in seiner erst kurzen Amtszeit nun schon zum zweiten Male bis zum Aschermittwoch in die ewigen Jagdgründe abschieben lies, um im Weißen (Rat)Haus Platz für das Tiroler Prinzenpaar zu machen.

Mit allen kleinen & großen närrischen Rothäuten & Bleichgesichtern freuen wir uns, dass Dittmannsdorf beim 23. Klein Tiroler Fasching zum „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ wird, in dem sich bei Goldgräberstimmung unser aller „American Dream“ verwirklicht.

Einen Ti-Tipp gibt auch das Internet, mit hollywoodreifen Western und Schnappschüssen ohne Gewähr von der Faschingseröffnung, auf: **www.dittmannsdorf.com**

Umfassende Rückblicke auf die diesjährige Rathausschlüsselübergabe und den Kappenball erscheinen in der Dezember- und der Februarausgabe des Dittmannsdorfer Heimatblattes.

Für den Vorstand und die Narren
des Heimatvereins Dittmannsdorf e.V.
1. Vorsitzender Enrico Münzner

Deutsches Rotes Kreuz

Eine kostbare Spende zur Weihnachtszeit: DRK bittet um Blutspenden rund um die Weihnachtsfeiertage - Patienten sind kontinuierlich auf Präparate aus Spenderblut angewiesen

Die letzten Wochen des Jahres stellen den DRK-Blutspendedienst immer wieder vor besondere Anforderungen. Denn Weihnachtszeit ist Ferienzeit und aufgrund mehrerer aufeinander folgender Feiertagen können Blutspendetermine nicht im üblichen Umfang stattfinden.

Da die Präparate, die aus dem Blut der Spender hergestellt werden, nur sehr kurz - teilweise lediglich 4 bis 5 Tage - haltbar sind, können keine Vorräte angelegt werden. Die Arbeit in Kliniken oder beispielsweise onkologischen Arztpraxen geht jedoch auch vor und während der Weihnachtsfeiertage weiter.

Wer in der Adventszeit neben den vielen Weihnachtsvorbereitungen daher kurz innehält und sich die ca. 45 Minuten Zeit für eine Blutspende nimmt, der macht zahlreichen Patienten und deren Familien ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk - Hoffnung auf Genesung und Gesundheit!

Das DRK bietet neben den regulären Spendeterminen im Dezember auch Sonder-Blutspendetermine an den Weihnachtsfeiertagen an, um die regionale Patientenversorgung sicherstellen zu können. Auf allen DRK-Blutspendeterminen zwischen dem 21. und dem 30. Dezember erhalten die Blutspenderinnen und Blutspender selbst ein kleines Dankeschön sowie den traditionellen Imbiss nach der Spende.

Deutsches Rotes Kreuz

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen:

am Mittwoch, dem 14.12.2016,
von 15:00 bis 19:00 Uhr,
im der Oberschule MAN, An den Anlagen 19, Zschopau
oder
am Freitag, dem 23.12.2016,
von 16:00 bis 19:00 Uhr,
in der ehem. Schule Krumhermersdorf, Schulstraße 1
oder
am Mittwoch, dem 28.12.2016,
von 15:00 bis 19:00 Uhr,
in der Grundschule Gornau, An der Schule 8

Bunter Jahreskalender von Kindern mit und ohne Behinderung

Für 13 Kinder mit und ohne Behinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre gemalten Bilder wurden im Kunstkalender „Kleine Galerie 2017“ veröffentlicht.

Das Thema des diesjährigen Malprojektes lautete „Wie wir einmal leben werden“. Auch Kinder aus der Umgebung von Gornau haben sich an diesem Malwettbewerb beteiligt. Eine Jury wählte die Gemälde aus, die jetzt im Jahreskalender 2017 abgebildet werden. Der Kalender, den es in zwei Größen gibt, ist nicht im Handel erhältlich.

Er kann ab sofort kostenlos bestellt werden:
https://www.bsk-ev.org/kalender oder telefonisch unter 06294/4281-70.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!

Peter Reichert
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Altkrautheimer Straße 20
74238 Krautheim

Tel.: 06294/4281-25
Fax: 06294/4281-29

www.bsk-ev.org
www.facebook.com/bskev/

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. ist gemeinnützig und zu mildtätigen Zwecken dienend tätig und Träger des Deutschen Spendensiegels, DZI.

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

Neues aus der Heimatstube Witzschdorf

Die Witzschdorfer Heimatstube (Schulstraße 9 – ehemaliges Gemeindeamt) ist jeden Dienstag von 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet. Mit dem heutigen Artikel wird die Geschichte der Witzschdorfer Fabriken fortgesetzt. Es ist der erste Teil eines vierteiligen Aufsatzes über die Entwicklung von „Schönthal“. Der kleine Ortsteil gehört zwar heute zu Hennersdorf, befand sich aber bis 1997 auf Witzschdorfer Flur. Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Onnen Krieger, der uns mit vielen Informationen unterstützte und uns sogar auf einem Rundgang durch seinen Betrieb führte.

Schönthal
– der einsame Ortsteil zwischen Witzschdorf & Hennersdorf –

Der Name „Schönthal“ ist auch heute noch für viele ein Begriff für die kleine Ansiedlung zwischen Witzschdorf und Hennersdorf.

Doch wie kam es eigentlich, dass ausgerechnet hier, in dieser Waldeinsamkeit, im abgeschiedenen Zschopautal vor über 150 Jahren ein Industriestandort entstehen konnte? Was wurde hier in der Fabrik überhaupt hergestellt? Und: Was befindet sich gegenwärtig hier?

1. Industrie im Schönthal

a) Von der Spinnerei zur Holzschleiferei

Um die Anfänge von Schönthal zu erkunden, muss man bis ins 18. Jahrhundert zurückgehen. Zu dieser Zeit war noch alles unbebaut. Die Feldflur, die sich an dieser Stelle fast bis zum Zschopauufer hinabzieht, gehörte damals zum Witzschdorfer Lehngericht. Die abgelegene Fläche mag wohl als Weideland genutzt worden sein. Die umgebende Waldung lieferte zudem reichliche Holzvorräte für das große Gehöft. Schon damals führte der sogenannte „Folgenweg“ vom Lehngericht über die Grundstücke der Güter Hengst, Meusel, Pilz und Lohse bis hierher, mündete in den Wald ein und führte über zwei Kehren den Hang hinab; dieser mittlerweile tief ausgefahrene Hohlweg ist bis heute erhalten. Nachdem er anschließend ein Stück am Ufer entlang ging, führte etwa an der Stelle der späteren Brücke eine Furt durch das Wasser an die andere Fluss-Seite. Die schmale Aue, auf der in den 1970er Jahren Bungalows errichtet wurden, ist auf alten Karten noch als „Furtwiese“ verzeichnet. Der Lehnrichter und die anderen Bauern könnten diesen Weg benutzt haben, wenn sie in

Augustusburg Besorgungen zu erledigen hatten. Im Allgemeinen mag dieser Übergang jedoch nur sehr gering frequentiert gewesen sein.

Das 19. Jahrhundert ist das Jahrhundert der Industrialisierung in Deutschland und vor allem in Sachsen. Insbesondere ab den 1820er Jahren entstanden in den Flusstälern rund um Chemnitz unzählige Textilfabriken, vornehmlich Spinnereien, später auch Zwirnereien und Webereien. Zunächst wurden dafür bereits erschlossene Standorte gewählt, wie z.B. Mühlen. So wurden in Witzschdorf, Hennersdorf, Erdmannsdorf, Plaue und vielen anderen Orten im Zschopautal die alten Mahlmühlen von Fabrikanten aufgekauft und zu Fabriken um- und ausgebaut. In diesen Fällen gab es zwei Vorteile: zum einen lagen die Mühlen in unmittelbarer Nähe zu den Orten und waren damit an den Verkehr angebunden, zum anderen war durch Wehr und Mühlgraben bereits eine gewisse Grundsubstanz für die industrielle Umnutzung vorhanden. Doch ab etwa 1850 waren diese Standorte so gut wie aufgebraucht. Da der Bedarf an fabrikmäßig hergestellten Textilwaren dennoch weiter stark zunahm, wurde das Augenmerk nun auch auf bislang unzugängliche Talabschnitte gerichtet. Im Zuge dessen entstanden z.B. die zahlreichen Fabriken im zuvor unbesiedelten Wilischtal.

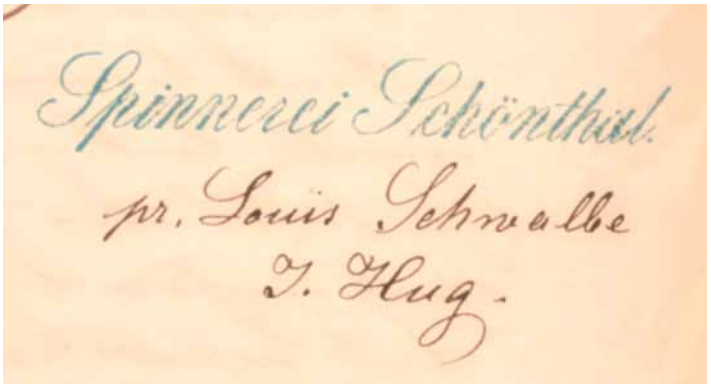
Ein solches unerschlossenes Stück im Zschopautal, wo die Wasserkraft bislang noch nicht nutzbar gemacht worden war, war auch der Abschnitt zwischen Witzschdorf und Hennersdorf. Zwei junge, risikobereite Kaufleute aus Glauchau waren es, die an dieser Stelle ihr Glück versuchen und eine Spinnerei anlegen wollten: **Robert Wilhelm Schiffner & Karl Heinrich Zimmermann.** Am 9. Januar 1852 erlangten sie das Grundstück linkerhand der Zschopau, also auf Witzschdorfer Flur, für 3.800 Taler vom Lehnrichter; der Kaufpreis enthielt bereits die Konzession zum Bau einer Fabrik. Noch im selben Jahr begannen die Bauarbeiten. Man kann sich wohl heute kaum vorstellen, unter welchen Bedingungen damals die Wehranlage und die etwa 500 Meter langen Wasserkanäle gebaut worden sind, um das Wasser zu den Wasserrädern zu leiten. Kräne, Bagger und LKWs, wie wir sie heute kennen, gab es damals nicht. Dennoch wurde der Bau in kürzester Zeit fertiggestellt und schon wenig später liefen hier die ersten Spinnmaschinen. – Bemerkenswert dabei ist, dass zu dieser Zeit noch keine Brücke existierte. An- und Abfuhr sämtlicher Waren musste per Fuhrwerk über die Witzschdorfer Felder erfolgen. Der Antrieb erfolgte bis 1858 noch per Wasserrad; dann wurde dieses durch eine Turbine ersetzt.

Nicht einmal zehn Jahre nach dem Bau der Spinnerei wechselten die Besitzer: Der Tuchfabrikant **Immanuel Fürchtegott Kunze** und der Zschopauer Kürschnermeister **Adolf Ferdinand Schön** erwarben die Fabrik 1861 für 12.500 Taler. Schön, dessen Beruf eigentlich nicht so recht zur Textilindustrie passt, gab dem Komplex den klangvollen Namen „Schönthal“, wie die kleine Ansiedlung bis heute genannt wird.

Doch schon wenig später, im Jahre 1863, ging die Spinnerei in Konkurs; Schön erhielt das Grundstück von der Gläubigergemeinschaft aus der Konkursmasse überlassen. Da er jedoch gesundheitlich angeschlagen war, konnte er den Betrieb nicht allein fortsetzen, sondern verpachtete ihn am 6. Juli 1863 an **Louis Schwalbe** aus Chemnitz. Als Fabrikdirektor fungierte ein gewisser Herr Hug. Er richtete 1866 auch eine Fabrikschule ein, die allerdings ein Jahr später infolge Schülermangels wieder geschlossen werden musste. Dies ist ein deutliches Indiz dafür, dass auch im Schönthal Kinderarbeit präsent war. Gerade in Spinnereibetrieben wurden Kinder gebraucht, die mit ihren kleinen Händen gerissene Fäden zusammenknüpfen mussten. - Schwalbe erließ 1863 eine Fabrikordnung; der erste Paragraph lautet:

„Das der Fabrik angehörige Personal zerfällt in zwei Classen:
I. Classe – der Director, die Spinnmeister, die Krempelmeister.
II. Classe – Alle übrigen in der Fabrik beschäftigten Personen beiderlei Geschlechts.“

Prägnanter kann Industriekapitalismus nicht ausgedrückt werden!



In der Folgezeit wechseln die Besitzer häufig. Die Spinnerei wird nacheinander von drei Unternehmen aus Fürth bei Nürnberg übernommen:

1867 Kaufmann **Zacharias Adelsdorfer** in Fürth für 9350 Taler,
1868 **Firma Bernstein & Co.** in Fürth für 9350 Taler,
1871 **Firma H. Stern** in Fürth für 15.000 Taler.

Da Deutschland Anfang der 1870er Jahre durch den siegreichen Deutsch-Französischen Krieg und die Reichseinigung einen wirtschaftlichen Höhenflug erlebte, gelang es der Firma Stern, den Betrieb im Schönthal zu stabilisieren und 15 Jahre lang erfolgreich zu betreiben. – Ein schwerer Rückschlag folgte allerdings am 29. April 1886: Durch einen Großbrand brannte das Fabrikgebäude vollständig aus. Am Morgen des 30. Aprils standen nur noch rauchende Trümmer am Zschopauufer. Dies bedeutete das Ende der Textilindustrie für Schönthal.

Herr Stern selbst, der Eigentümer der Fabrik, baute diese nicht wieder auf. Stattdessen verkaufte er die Brandstätte am 28. Februar 1887 für 44.800 Mark an den Maschinenfabrikanten **Max Strobel** aus Chemnitz. Strobel, ein Großindustrieller im Erzgebirgsraum, besaß zu dieser Zeit zahlreiche Fabriken an der Zschopau, der Wilisch, der Pockau und anderen Flüssen – hauptsächlich Holzschleifereien. Auf den Fundamenten der einstigen Spinnerei ließ er auch hier eine **Holzschleiferei** anlegen. Von nun an wurden im Schönthal keine Garne mehr gesponnen, sondern Holzschliff als Rohmaterial zur Papierherstellung produziert. Der Fabrikneubau von Strobel ist bis heute erhalten geblieben. Von den früheren Gebäuden vor dem Brand existiert leider keine Ansicht mehr.

Zur Verbesserung der Anfahrt wurde zudem 1887 etwa 100 Meter flussabwärts von der Fabrik eine Brücke über die Zschopau Richtung Hennersdorf angelegt. Es handelte sich um eine offene Holzbrücke mit einem steinernen Pfeiler und einer Länge von reichlich 36 Metern. Damit konnte der Transport fortan per Zug vom Bahnhof Hennersdorf aus erfolgen.

Der Komplex, wie er von Strobel nach dem Brand angelegt worden war, bestand zunächst aus dem Fabrikgebäude, dem Wohnhaus und einem Wirtschaftsgebäude (Scheune und Stall). Durch den Bau eines vierten Gebäudes, dem heutigen Wohnhaus von Familie Schellenberger, erhielt das Anwesen im Jahre 1889 den Grundriss eines Vierseitenhofes.

Im Jahre 1913 wurde im Schönthal die Erzeugung von elektrischem Strom aufgenommen, dank dem im Witzschdorfer Gasthof zur Kirmes die erste Glühlampe des Ortes leuchtete. Dadurch konnte der Ort früher als Gornau und Dittmannsdorf elektrifiziert werden.

1921 übernahm **Friedrich („Fritz“) Strobel** aus Chemnitz die Fabriken seines Vaters, darunter auch die Holzschleiferei

Schönthal. In der Folgezeit wurde diese um eine Spulendreherei ergänzt. Um 1927 kam es außerdem zur Einrichtung einer Wirkerei & Seidenweberei. Damit war im Schönthal nach genau 40 Jahren wieder Textilindustrie ansässig.

Durch Umbau der Wasserkraftanlage 1933 konnte die Stromproduktion entscheidend erhöht werden. Vom Baugeschäft Weiße wurde ein Stromkabel nach Hennersdorf verlegt, durch welches der Strom in das öffentliche Netz eingespeist werden konnte. Gleichzeitig wurde dadurch aber auch die Stromversorgung der Fabrik im Havariefall gewährleistet.

1936 wurde die Holzschleiferei stillgelegt. Der Fabrikant Friedrich Strobel soll im Gegensatz zu seinem Vater, der sich durch Unternehmergeist und Weitsicht auszeichnete, ein Lebemann gewesen sein, der das Erbe der Eltern verprasste. Um sich seinen ausschweifenden Lebensstil auch weiterhin leisten zu können, verkaufte er seine Betriebe einen nach dem anderen. Nun stellte er auch Schönthal zum Verkauf. In einer Zeitungsannonce aus dem Jahre 1937 ist folgendes über den Komplex zu lesen:

„Industrieobjekt mit 22 ha Land; 800 m² Fabrikraum; 1000 m² Lagerschuppen; 300 PS Wasserkraftturbine; Fischrecht auf 5 km Zschopaufluss und Grabenanlage; Bade- und Gondelgelegenheit; 25 Zimmer verschiedener Größe; Garage für 2 Autos; Stallungen für Pferde, Rinder, Schweine und 800 Hühner; Parkanlagen mit Blockhaus; Kegelbahn; Gewächshaus; eigene Zschopaubrücke.“

Die Direktorenwitwe **Dorothee Krieger geb. Blume** aus Mühlhausen in Thüringen erwarb das Anwesen im Jahre 1938; sie wohnte hier zusammen mit ihrer Tochter Thea und ihrem Sohn Theodor. Nach dem Tod der Mutter übernahmen die beiden Geschwister den Komplex. - Damit befindet sich das Schönthal heute seit fast 80 Jahren im Besitz von Familie Krieger.

Die Entwicklung von 1938 bis in die Gegenwart lesen Sie im nächsten Amtsblatt.

Rr

Anzeige

Physiotherapie Annett Sprenger

Wir danken allen Kunden für Ihr Vertrauen.

Ihre Heilpraktische Physiotherapie in Gornau wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Heilpraktische Physiotherapie & Wellness
An der Schule 10
09405 Gornau
Tel 0172 979 11 57

Wir wünschen unseren Patienten und ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017!

Die Schwestern vom Pflegedienst Reuter & Fritzsch

Häusliche Krankenpflege
Reuter & Fritzsch GbR

August-Bebel-Straße 13
09405 Gornau

Telefon: 03725 34 43 99
E-Mail: info@pflege-gornau.de
Internet: www.pflege-gornau.de

häuslich, herzlich, gut!

Probeunterricht gratis!

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!

Nachhilfe All inclusive

... für alle Klassenstufen, schulbegleitend, mit Lernstandsanalyse, Förderplan, Vorbereitung von Prüfungen und Klassenarbeiten, Online-Lern-Bibliothek, Hausaufgaben-Soforthilfe online ...

TÜVRheinland www.tuv.com ID:0000007170

Studienkreis, Dr. Elisa Becker, Zschopau, Lange Straße 24
03725 / 81893 • Rufen Sie uns an: Mo–Sa 14-17 Uhr

Natur- und Kunststeine Gerlach

Inh. René Neubert

Alles aus Stein

Treppen · Fensterbänke · Bodenplatten

gerlach-naturstein@t-online.de
Straße am Sportplatz 2 · 09430 Drebach
Telefon 03725/7 75 80 · Fax 03725/78 05 59

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2017.

Auto Sattlerei & Polsterei Tino Kahl

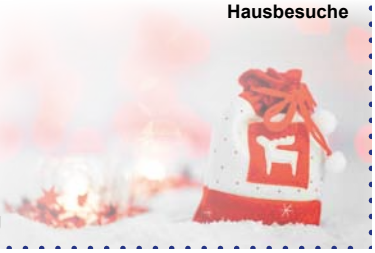
Fahrzeuginterieur - Verdecke - Bikes-
Polstermöbel - Sonnenschutz - Gardinen
Gartenstraße 3a - 09405 Gornau - Tel.: 03725 - 398937

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, und wünschen allen unseren Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

HERRMANN
Orthopädie-Schuhtechnik

Hauptsitz: Str. d. Einheit 242 09423 Gelenau
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u.
zusätzlich Di., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
MVZ Gornau: Mo 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. 03 72 97 / 79 57 · 01 73 / 6 92 68 74
Hausbesuche

- moderne orthopädische Schuhe
- individuelle Einlagen
- Diabetikerversorgung
- Schuhzurichtungen
- Kompressionsstrumpfversorgung
- Schuhreparaturen aller Art
- fußgerechtes Schuhwerk
- elektronische Fußbelastungsmessung



Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen

Baugeschäft Werner Bräuer · Gornau

· Maurerarbeiten
· Putzarbeiten
· Trockenbau
· Wärmedämmung

- Baureparaturen aller Art
- Kläranlagen
- Schornsteinsanierung
- Pflasterarbeiten

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

✔ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 EUROCERT

TAG UND NACHT
TEL. (0 37 25) 22 99 2
www.antea-bestattung.de

ANTEA BESTATTUNGEN Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU

Inh. GUDRUN SCHWARZ
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

Adler-Apotheke
Apotheker PhR Jörg Wendler
Pächter: Apotheker M. Uhlig

Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.
Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64
Fax: (03725) 34 05 36

Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

NATURSTEINE
KUNSTSTEINE

BÖHM

Ihr Partner für individuelle Natursteine & Grabmale

Am Gräbel 17
09405 Zschopau

Tel.: 03725 72 30 45
Fax: 03725/ 84 57 7

Wir wünschen erholsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!

STADTWERKE Annaberg-Buchholz
NÄHE TUT GUT!

AN WEIHNACHTEN GELD SPAREN!

Wir schenken Ihnen einen kostenfreien Tarifcheck und freuen uns, wenn Sie unsere günstigen Strom- und Erdgastarife nutzen.

Servicefiliale Zschopau · An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau
www.swa-b.de Telefon 03725 39 89 662
Sandy.Boettcher@swa-b.de Telefax 03725 70 97 961
Mo 9 - 12 Uhr · Di + Do 9 - 18 Uhr · Fr 9 - 12 Uhr

WIR VERWIRKLICHEN IHRE IDEEN...

- FLYER
- GESCHÄFTSPAPIERE
- KALENDER
- PRÄSENTATIONSMAPPEN
- ETIKETTEN
- DURCHSCHREIBESÄTZE
- BÜCHER
- ZEITSCHRIFTEN
- PLAKATE
- POSTKARTEN
- GLÜCKWUNSCHKARTEN
- SPEISEKARTEN
- FALZEN
- STANZEN
- PRÄGEN
- LACKIEREN
- BINDEN

ZU LEISTUNGSSTARKEN PRODUKTEN -
FLEXIBEL, ZEITNAH UND IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT -
MIT MODERNSTEN MASCHINEN UND INNOVATIVER VEREDLUNGSTECHNOLOGIE -
GEMEINSAM FINDEN WIR BEZAHLBARE LÖSUNGEN FÜR IHRE DRUCKPRODUKTE -

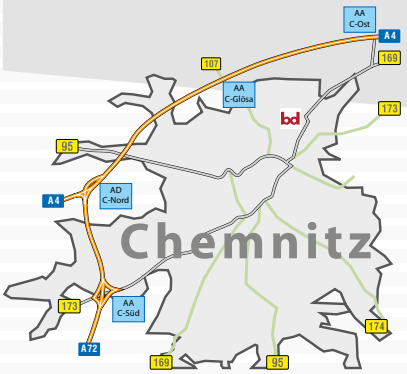
IHR TEAM DER

bd druckerei dämmig
IDEEN TREFFEN AUF PAPIER

WIR BEDRUCKEN PAPIER...

BIS ZU EINER STÄRKE VON 1 MM
BIS ZU EINEM FORMAT VON DIN A1+
UND VEREDELN MIT HOCHWERTIGEN GLANZ- SOWIE MATTFOLIEN.

WIR FREUEN UNS AUF SIE



FRANKENBERGER STRASSE 61 · 09131 CHEMNITZ
TEL.: 0371 - 41 42 33 · FAX: 0371 - 41 15 17
E-MAIL: INFO@DRUCKEREI-DAEMMIG.DE
WWW.DRUCKEREI-DAEMMIG.DE

... EIN, ZWEI ODER FÜNFFARBIG

Der Gasthof Witzschdorf sagt
DANKESCHÖN
Wir laden euch ein
3-Gänge soll es sein.
Mit Glühwein beginnen,
Dann schlemmen mit allen
Sinnen.
3 Gänge Menü mit Glühwein Empfang für nur 15,00 € pro Person
Am Sonntag, den 11.12. und 18.12. 12 Uhr
Gasthof Witzschdorf, Witzschdorfer Hauptstraße 34,
Tel. 03725-6680 Mail: gasthof-witzschdorf@gmx.de

ELEKTRO-MERTEN
Elektromeister Uwe Merten
ELEKTROINSTALLATION
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 18
09405 Zschopau
Telefon / Fax (03725) 22062
Funk (0172) 8723141
Fachbetrieb der Elektroinnung
Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und alles Gute im neuen Jahr

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 wünscht Ihnen Ihre
Gärtnerei Konrad Müller
Gartenbaubetrieb und Blumenfachgeschäft
Chemnitzer Str. 82 • 09405 Gornau • Tel. 03725 / 52 57 Fax: 34 01 66

Praxis für
Physio- und Ergotherapie
Ich wünsche allen unseren Patienten und Geschäftspartnern eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Viola Schaarschmidt
Chemnitzer Str. 47
09405 Gornau/Erzgebirge
Tel: 0 37 25 - 39 76 79

FAHRSCHULE G. KAHL
Inhaber Stefan Reichel
-BEI UNS FAHREN SIE SICHER-
Gresslerweg 1, August-Bebel WG, 09405 Zschopau
Witzschdorfer Hauptstraße 10, 09437 Witzschdorf
03725 / 83 0 85 0176 / 781 572 03
Homepage www.fahrschule-kahl.de
Liebe Fahrschüler/-innen,
vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eines frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im neuen Jahr sowie allzeit gute Fahrt.

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
AN ALLE LESER UND LESERINNEN
DES GORNAUER AMTSBLATTES
layout + design verlag

WEIHNACHTSANGEBOT 2016

Gilt nur bis 15.Februar 2017

WIR SUCHEN
BAULAND
EINFAMILIEN-HÄUSER
VERMIETETE MEHRFAMILIEN-HÄUSER
EIGENTUMS-WOHNUNGEN

Infos:

03726 724891
Augustusburger Str. 118
09557 Flöha
floeha@bost-immobilien.de

bost.de

BOST® Immobilien
F L Ö H A

MASSIVHAUS: individuelle Planung

4 Zimmer, ca. 138 m² Nutzfläche, Kaminzug, Fußbodenheizung, Rollläden, Maler/Tapete, EG gefliest, OG Teppichböden, Szi. mit Ankleide, grau folierte Fenster EFH komplett einzugsfertig erstellt: 210.500,- €

MALERMEISTER Frank Zoll

Das Team um Malermeister Frank Zoll bedankt sich herzlich bei allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern für ein gutes Miteinander, für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und friedliche Zeit sowie einen guten Start in ein farbiges Neues Jahr.

Waldkirchener Straße 34, 09405 Gornau
Tel.: (03725) 80583, Fax: (03725) 342927, Mobil: 0172-5257853

Liebe Leser des Gornauer Amtsblattes,

wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und einen gesunden Start ins Neue Jahr!

Ihr Pflegeteam Mieniets

Kerandaev / Fotolia

PFLEGETEAM MIENIETS
Ambulanter Pflegedienst
Chemnitzer Str. 42 • 09405 Gornau
Tel.: 03725 / 39 89 369 • Funk 0176 / 63 405 429
www.pflegedienst-mieniets.de

Lust auf mehr Bad?

Individuelle Badlösungen komplett aus einer Hand

09526 **Olbernhau**
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 **Freiberg**
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

bad pool heizung
kummerlöwe